N° 01 I 2009

OBERSTDORF'R

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf

HAUSHALT 2009 + AMBULANTE KRANKENPFLEGE WIRD 100 + AUSSTELLUNG JOSEPH ANTON FISCHER + ECO UND SCO ERFOLGREICH + FAMILIENKALENDER

www.nela-dorner.de

Wir machen's möglich ...

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
G A S
KLIMA

Batscheider

Oberstdorf · Tel. 08322/4514

ZUR ALTEN SENNKÜCHE

wig · kultig · lecker

Seit **35 Jahren** Oberstdorfer Gastlichkeit

Hausgemachte Spezialitäten mit allem,
was man aus Mehl, Milch und Eiern so Leckeres zaubern kann
hausgemachte Spätzle, Kaiserschmarren,
Dampfnudeln, Kuchenspezialitäten etc.

Kinder- und Seniorengerichte - Flammkuchen

Familie Seubel
Lorettostraße 2 - 87561 Oberstdorf
Telefon 08322/9870698 - www.alte-sennkueche.de

HÖGERLE
Schön ausgeschlafen

Evelyn Högerle

Schlafen Sie gut und modern!

Neben Bettwäsche und Kissen für Schlafräume finden Sie bei uns auch für das Bad traumhaft schöne Handtücher und Accessoires.

Das Kompetenz-Team von Betten Högerle berät Sie gerne persönlich.

Betten Högerle e. K.
Nebelhornstraße 26
D-87561 Oberstdorf
Telefon (08322) 1500

Wir sind für Sie da:
Mo – Fr 09.30 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.30 – 13.00 Uhr

ESPRIT SCHLOSSBERG SWITZERLAND Cawo TEMPUR GRASER JOOP!

Abwrackprämie

50 EURO
für Ihren alten **Ski**

30 EURO
für Ihren alten **Skischuh**

- bei Neukauf - bis 30.Mai 09

INTERSPORT®
HUBER
Oberstdorf * Nebelhornstr. 11

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

OBERSTDORF'R – so der Name des neuen Gemeindeblattes, das Sie heute erstmals druckfrisch erhalten haben. Und der Name ist Programm. Der OBERSTDORF'R wird Ihnen monatlich Wissenswertes zu aktuellen Geschehnissen in unserer Gemeinde berichten und zukunftsorientierte Vorhaben und kommunale Ziele erläutern sowie Hintergründe beleuchten. Mir ist es wichtig, für Sie transparent zu machen, wie und warum der Gemeinderat welche Entscheidung getroffen hat und was „im Rathaus" geschieht.

Der OBERSTDORF'R wäre kein Gemeindeblatt, wenn nicht auch die Vereine und Verbände, die Jugend und die Kirchen zu Wort kämen. Ebenfalls angesprochen sind die Unternehmer, die Gastgeber und Hoteliers, Geschäftsleute und Gewerbetreibenden. Ihre Beiträge und Informationen können Sie uns per Post oder E-Mail zukommen lassen.

Kommunales Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist der Haushalt 2009 der Gemeinde. Die finanzielle Situation des Marktes ist enger denn je. Für uns ist dies Auftrag und Herausforderung, Strukturen, Bestehendes und manch lieb Gewonnenes zu überprüfen und Entscheidungen zielgerichtet auf die Verbesserung der finanziellen Lage für unsere Zukunft zu treffen. Gemeinsam wird dies gelingen.

Ich danke ganz herzlich allen einheimischen Betrieben, die das Gemeindeblatt durch ihre Anzeige unterstützen. Freuen Sie sich auf die erste Ausgabe vom OBERSTDORF'R!

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE
Oberstdorf und seine Finanzsituation – Haushalt 2009
Erfolgreiche Bürgerkarte Oberstdorf-Kleinwalsertal
Europa wählt

08 WIRTSCHAFT
Internationaler Jugendwettbewerb und Spende für Kindergärten
Initiative für attraktiven Einkaufsstandort Oberstdorf

09 SCHULE UND SOZIALES
100 Jahre Verein für ambulante Krankenpflege
Neue Führung im VdK-Ortsverband
Oberstdorfer Opferhilfeverein „Schaut hin!"
Erinnerungen an die Schulzeit im Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium

11 KIRCHE UND KULTUR
Von Ostern bis Pfingsten in der katholischen Pfarrgemeinde
Gemeindefest in der Christuskirche
Ausstellung zum 150. Todesjahr von Josef Anton Fischer
Kontrastreiche Variationen beim Oberstdorfer Musiksommer

13 VEREINE
Gerätehausanbau der Oberstdorfer Feuerwehr
Unfallfreies Jahr bei der Wasserwacht Oberstdorf
SC Rubihorn feiert 75-jähriges Bestehen
Aktionen des Katholischen Frauenbundes
Maifest und Feuerwehrfest in Tiefenbach
Sportliche Erfolge des ECO und SCO
Veranstaltungen des Trachtenvereines und der OTG

17 VERSCHIEDENES
Familienkalender
Notdienste und Öffnungszeiten
Impressum

OBERSTDORF UND SEINE FINANZSITUATION

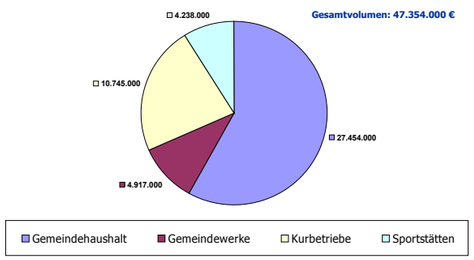
Haushalt 2009 und ein Blick in die Zukunft

Die Finanzsituation des Marktes Oberstdorf ist in diesem Jahr prekärer denn je. Dies schlägt sich geballt auf den Haushalt 2009 nieder. Abgezeichnet hat sich die Lage bereits im vergangenen Jahr, die beim „Kassensturz" im September 2008 offenkundig wurde. Bis 2014 stauen sich die Investitionen in Höhe von 72,6 Mio. Euro. Viele Einrichtungen der Gemeinde, wie Gymnasium, Musikschule, Abwassernetz, Skiflugschanze und Strandcafé Freibergsee sind in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Auch der Zustand unserer Gemeindestraßen ist für jeden unangenehm spürbar. Darüber hinaus betrugen die Schulden des Marktes Oberstdorf zu Beginn der neuen Amtsperiode im vergangenen Jahr 62,7 Mio. Euro.
Hinzu kommt die Wirtschaftskrise, die weltweit, europaweit und national einschlägt. Sie wird auch Auswirkungen auf die Kommunen und unsere finanzielle Situation haben, beispielsweise auf die Gewerbesteuern, Beteiligungen an der Einkommenssteuer und Ausgleichszahlungen des Staates an Kommunen (Schlüsselzuweisungen).

In sieben Sitzungen beriet der Gemeinderat intensiv den Haushalt 2009 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe (Gemeindewerke, Kurbetriebe und Sportstätten) und dem Gemeindehaushalt (Kernverwaltung). Planansätze wurden überprüft und hinterfragt, bestätigt oder gestrichen. Das Ergebnis ist ernüchternd. Zur Mindestzuführung fehlen rund 1 Mio. Euro, das heißt, der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet nicht die Schuldentilgungen, obwohl Gebührenerhöhungen (Park-, Verwaltungs-, Sondernutzungs- und Friedhofsgebühren) mit 150.000 Euro eingeplant wurden.

Der Haushalt 2009 erfüllt somit nicht die Vorgaben der Gemeindeordnung, die Mindestzuführung aus dem Verwaltungshaushalt zu erreichen.
Im Haushalt werden Schulden getilgt und neue aufgenommen. Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat dazu geführt, dass nun Kredite aufgenommen werden müssen, um alte Schulden überhaupt tilgen zu können. Von der vorgesehenen Kreditaufnahme werden 1 Mio. Euro für Tilgungen verwendet. Diese belasten zusätzlich kommende Haushalte mit Zins- und Tilgungszahlungen.

Haushaltsvolumen Markt und Eigenbetriebe 2009



Die finanzielle Lage der Eigenbetriebe

Die drei Eigenbetriebe belasten mit ihrem Ergebnis den Haushaltsplan der Gemeinde im Verwaltungshaushalt. Im Einzelnen weisen die Eigenbetriebe Verluste auf: Kurbetriebe 837.000 Euro, Sportstätten 997.000 Euro, Gemeindewerke 124.000 Euro.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2009

	Erträge	Aufwendungen	Verlust (–)	*Vorjahr 2008*
	Euro	Euro	Euro	*Euro*
Gemeindewerke				
Oberstdorf	3.680.000	3.804.000	– 124.000	*89.000*
Kurbetriebe				
Oberstdorf	8.546.000	9.383.000	– 837.000	*– 206.000*
Sportstätten				
Oberstdorf	3.154.000	2.157.000	– 997.000	*– 936.000*

Gründe für die Entwicklung – Abweichungen gegenüber 2008

Gemeindehaushalt

- Einnahmen
  Bei den Steuereinnahmen erwarten wir folgende Rückgänge gegenüber dem Vorjahr: Gewerbesteuer (200.000 Euro), Zweitwohnungssteuer (100.000 Euro), staatlicher Einkommensteueranteil (130.000 Euro). Mehreinnahmen erwarten wir bei den Schlüsselzuweisungen (515.000 Euro) und Gebühren (150.000 Euro).
- Ausgaben
  Kostensteigerungen sind bei der Schneeräumung (275.000 Euro), der Erhöhung der Eigenbetriebsverluste (667.000 Euro) und beim Personal (370.000 Euro) zu erwarten. Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund der Tariferhöhung, der Wiederbesetzung der Stelle des Marktbaumeisters, Kosten der Altersteilzeit und der Übernahme von Reinigungskräften des ehemaligen Sportinternats in die Schulen – hierfür entfallen nun Fremdkosten. Durch aktives erfolgreiches Zinsmanagement kann die Zinsbelastung für Darlehen um 290.000 Euro reduziert werden. Demgegenüber steigt die Kreisumlage um 156.000 Euro.

Gemeindewerke Oberstdorf

Der Betriebsverlust resultiert überwiegend aus der Bewertung des Personalaufwandes von Beschäftigten in Altersteilzeit im Betriebsbereich Kommunale Dienste.

Kurbetriebe Oberstdorf

- Einnahmen
  Rückgänge werden beim Kurbeitrag (360.000 Euro) und Fremdenverkehrsbeitrag (30.000 Euro) kalkuliert.
- Ausgaben
  Kostensteigerungen sind beim Energieaufwand für Therme/Oberstdorf Haus (50.000 Euro), im Bereich Marketing (100.000 Euro), beim Zuschuss an die OTG (40.000 Euro) und beim Personal (54.000 Euro) zu erwarten.

Die kostenintensivsten Infrastruktureinrichtungen sind:

– Oberstdorf Haus	787.000 Euro
– Alpenrose Tiefenbach	85.000 Euro
– Oberstdorf Therme	290.000 Euro
– Anlagen wie Wanderwege, Loipen, Blumenschmuck	284.000 Euro

Darüber hinaus tragen die Kurbetriebe überplanmäßige Verluste aus Vorjahren in Höhe von rund 3 Mio. Euro vor. Diese müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben in den kommenden Jahren ausgeglichen werden.

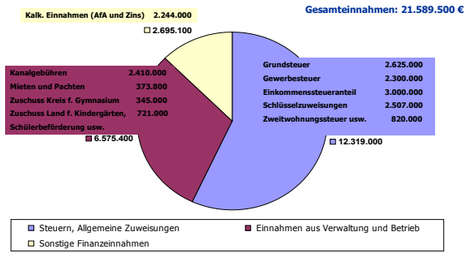
Sportstätten Oberstdorf

Der Betriebsverlust teilt sich auf folgende Bereiche auf:

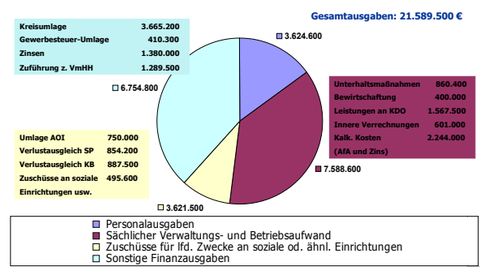
– Eissportzentrum	389.000 Euro
– Langlauf	106.000 Euro
– Sportinternat	49.000 Euro
– Schanzenanlage Erdinger Arena	47.000 Euro
– Veranstaltungen	120.000 Euro
– Allgemeine Sportförderung	298.000 Euro
Die Skiflugschanze weist einen Überschuss in Höhe von	12.000 Euro

aus.

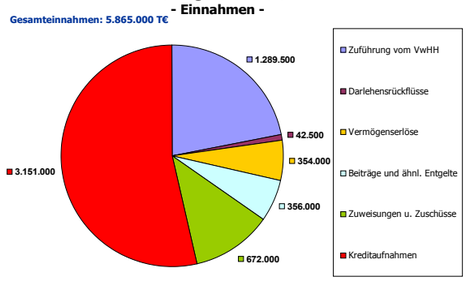
Verwaltungshaushalt - Einnahmen -



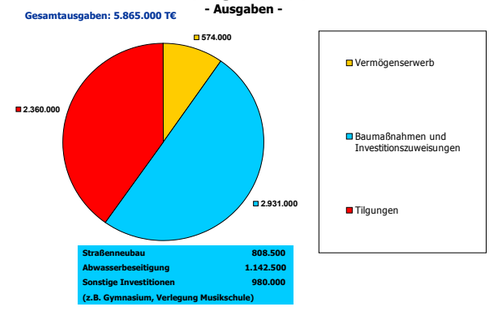
Verwaltungshaushalt - Ausgaben -



Vermögenshaushalt - Einnahmen -

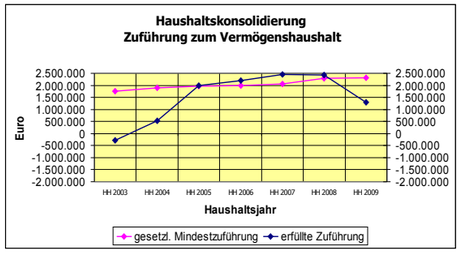


Vermögenshaushalt - Ausgaben -



Perspektive für die Zukunft

Die aktuelle Finanzlage der Gemeinde Oberstdorf ist eine Folge der Entscheidungen und Entwicklungen der Vergangenheit. Dies hat inzwischen dazu geführt, dass kein finanzieller Handlungsspielraum mehr vorhanden ist. Der Gemeinderat hat sich verpflichtet, Infrastrukturen der Gemeinde zu hinterfragen. Hierbei ist zu beachten, inwieweit Änderungen überhaupt möglich und gewollt sind. Zu den Instrumenten der Haushaltssanierung gehören Ausgabereduzierungen und Einnahmeerhöhungen.
Kürzungen der Ausgaben bedeuten aber auch Einschränkungen der Leistungen und des Angebotes. In den nächsten Monaten sind hierzu Entscheidungen zu treffen. Ohne einschneidende Veränderungen kann sich die Gemeinde Oberstdorf die bestehende Infrastruktur und dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen sowie Investitionen nicht mehr leisten.



INFO:

Was bedeuten?

- Verwaltungshaushalt
  Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes – vergleichbar mit Erträgen und Aufwendungen eines Unternehmens.
- Vermögenshaushalt
  Einnahmen und Ausgaben aus Investitionen, Investitionszuschüssen und Tilgungen – vergleichbar mit bilanzierungspflichtigen Maßnahmen eines Unternehmens.
- Mindestzuführung
  Überschuss des Verwaltungshaushaltes, der an den Vermögenshaushalt zugeführt werden muss, um Schulden planmäßig tilgen zu können.

ERFOLGREICHE BÜRGERKARTE KLEINWALSERTAL-OBERSTDORF

Kaufpakete sehr gut angenommen

INFO:

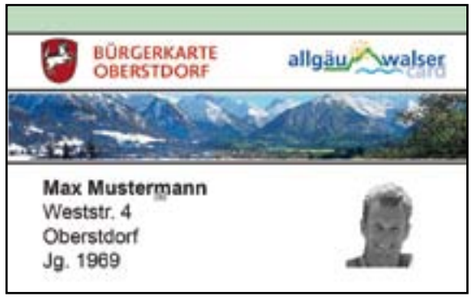
Preise Kaufpaket 2009

Kinder (Jg. 1994 – 2003)	52,00 €
Schüler, Studenten, Azubis, Behinderte mit Merkzeichen aG und BI, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige	104,00 €
Senioren (Jg. 1949 und älter)	104,00 €
Erwachsene (Jg. 1950 – 1993)	156,00 €

Knapp 2.900 Bürger aus Oberstdorf und dem Kleinwalsertal haben im vergangenen Jahr das attraktive Kaufpaket erworben und die Einrichtungen fleißig genutzt.
Im Durchschnitt setzte jeder Paketinhaber die Karte 54 Mal ein. Allein beim ÖPNV wurden rund 120.000 Akzeptanzen ausgelöst. 27.500 Bergbahnfahrten und 7.400 Schwimmbadbesuche wurden registriert. Die Breitachklamm besuchten 660 Personen und die Museen insgesamt 75 Personen.

Die Bürgerkarte ist im Einwohnermeldeamt am Bahnhofplatz 3 in Oberstdorf erhältlich. Die einmalige Ausstellungsgebühr beträgt 5 Euro.

Das Kaufpaket 2009 ist in der Tourist-Information und im Einwohnermeldeamt am Bahnhofplatz 3 in Oberstdorf erhältlich.



BÜRGERKARTE 2009 – FREIE NUTZUNG VON:

- Ortsbus Oberstdorf
- Walserbus (alle Linien)
- Buslinie Oberstdorf-Tiefenbach, Oberstdorf-Schöllang, Oberstdorf-Fellhornbahn
- Bergbahnen Sommer 2009 (während der Betriebszeiten) Kanzelwand, Walmendingerhorn, Fellhorn, Nebelhorn, Söllereck, Ifen, Zaferna, Heuberg
- Freibad Freibergsee
- Moorbad Oberstdorf
- Moorbad Reichenbach
- Freischwimmbad Riezlern
- Heimatmuseum Oberstdorf
- Walser Museum Riezlern
- Breitachklamm

Die Bürgerkarte gilt als Gildepass beim Kurfilmtheater Oberstdorf und gewährt Ermäßigungen in der Erdinger Arena, Miniaturgolfplatz Fuggerpark und Minigolf am Mühlacker

EUROPA WÄHLT…

Siebte Direktwahlen zum Europaparlament am 7. Juni 2009

Vom 4. bis 7. Juni ist es soweit: Rund 375 Mio. EU-Bürger sind berechtigt, das neue Europaparlament zu wählen. In Deutschland wird am 7. Juni gewählt, wahlberechtigt sind 62,2 Mio. Deutsche. Zahlreiche politische Entscheidungen, die für Bürger der EU-Staaten verbindlich sind, fallen in Brüssel oder Straßburg. Zwei Drittel der in Deutschland gültigen Rechtsvorschriften gehen inzwischen unmittelbar auf Beschlüsse der EU zurück. In Oberstdorf sind rund 7.500 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.

WUSSTEN SIE SCHON?

WAS WIRD GEWÄHLT?

- 736 Abgeordnete des Europäischen Parlaments, hiervon 99 deutsche Vertreter
- die Legislaturperiode beträgt fünf Jahre.

WIE WIRD GEWÄHLT?

- nach Verhältniswahlrecht, dabei stellt jede Partei eine Liste auf und jeder Wähler vergibt eine Stimme an eine Liste, man vergibt seine Stimme also schlicht an eine Partei
- die Stimmabgabe ist am Wahltag in Oberstdorf in insgesamt acht Wahllokalen (vier in Oberstdorf und vier in den Ortsteilen) von 8 bis 18 Uhr möglich
- bis 17. Mai 2009 erhalten alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ihre Wahlbenachrichtigungskarte. Darauf befindet sich auch der Antrag auf Briefwahl
- bis Freitag, 5. Juni 2009, haben die Wähler dann die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen zu beantragen. Diese Wahlscheine müssen am Wahltag beim Markt Oberstdorf eingegangen sein!

TAG DER OFFENEN TÜR

Oberstdorf Therme lädt am 27. Mai ein

Die Oberstdorf Therme kennenlernen können Einheimische und Gäste beim „Tag der offenen Tür" am Mittwoch, 27. Mai. Von 13 bis 14 Uhr erhalten sie bei einer Führung im Technikbereich der Therme Einblicke unter anderem in die Funktion der Wellenanlage, die Mess- und Regeltechnik und die programmierte Steuerung des Thermenwassers. Anschließend führt das Team der Therme durch Wellenbad, Therme und Sauna. Von 15.00 bis 20.00 Uhr lädt die Therme ein. So erhalten alle Gäste freien Eintritt in Bad und Sauna. Dann locken besondere Aufgüsse, Massage und Fitnessprogramme.

OBERSTDORFER GASTGEBERVERZEICHNIS AUSGEZEICHNET

Oberstdorfs Urlaubskatalog gehört zu den besten!

Zu diesem Ergebnis kam die Jury im Rahmen der Verleihung der „Goldenen Windrose" und zeichnete das Oberstdorfer Gastgeberverzeichnis als eines der top zwanzig Tourismuskataloge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aus. Gegen über hundert starke Konkurrenten setzte sich Oberstdorf im Wettbewerb um den „Tourismus-Oscar" in der Kategorie zwei (Destinationen wie Großstädte, Reisegebiete, Staaten (National Tourist Boards), Fremdenverkehrsverbände, Kurverwaltungen) durch. Mit dem aktuellen Gastgeberverzeichnis ist Tourismus Oberstdorf neue Wege gegangen: So wurde der Imageteil in das Gastgeberverzeichnis integriert, die Gastgeber nach Klassifizierung und Kategorie sortiert und ein einheitliches Anzeigenraster entworfen. Die klare Strukturierung und das einheitliche Layout machen es dem Gast nun leicht, sich zurecht zu finden.

JAHRESBERICHT 2008 ERSCHIENEN

Tourismus Oberstdorf gibt neben Tourismusbericht erstmals einen ausführlichen Jahresbericht heraus

Der Jahresbericht 2008 von Tourismus Oberstdorf ist erschienen. Die Tourismusorganisation zeigt darin auf, welchen Aufgaben sie sich im Jahr 2008 widmete und welche Ergebnisse und Erfolge sie erzielen konnte. Neben den Zahlen zur Entwicklung der Übernachtungen, enthält der Bericht Informationen über Marketingstrategien und -maßnahmen und Erfolge im Bereich Public Relations. Die durchgeführten Gästeprogramme, Tagungen, Seminare und Veranstaltungen sind darin ebenso zu finden wie Zahlen und Fakten zu Unterbringung, Beschwerden, Klassifizierung, Online-Buchung und der Infrastruktur, die von Tourismus Oberstdorf unterhalten wird. „Erstmals ist es uns gelungen, in so umfangreicher Weise unseren Gastgeberinnen und Gastgebern einen Überblick über die kompetente Arbeit von Tourismus Oberstdorf zu geben", betont Tourismusdirektor Bertram Pobatschnig. „Der Jahresbericht ist nach dem Kooperations- und Aktionshandbuch 2009 ein weiteres Beispiel dafür, wie sehr Tourismus Oberstdorf die Information der Gastgeber im letzten Jahr intensiviert hat und ergänzt den bestehenden Tourismusbericht optimal", so der Tourismuschef. Der Jahresbericht 2008 ist gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro in der EDV-Abteilung im Oberstdorf Haus erhältlich.

ORTSTEILVERSAMMLUNGEN

Trettachtal		
Montag, 4. Mai 2009	20.00 Uhr	Gasthof Spielmannsau
Reute/Jauchen/Kornau		
Donnerstag, 7. Mai 2009	20.00 Uhr	Hotel Oberstdorf
Stillachtal		
Mittwoch, 20. Mai 2009	20.00 Uhr	Oberstdorf Haus, Raum Oytal
Reichenbach		
Mittwoch, 27. Mai 2009	20.00 Uhr	Gasthof Das Wirtshaus
Schöllang		
Donnerstag, 28. Mai 2009	20.00 Uhr	Alpengasthof Rank

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 14.05.2009
19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss
Dienstag, 19.05.2009
19.30 Uhr Marktgemeinderat

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter http://www.oberstdorf.de/gemeinde/

VERMIETERVERSAMMLUNG

Mittwoch, 13.05.2009	19.30 Uhr	Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn

„MEHR MITEINANDER. MEHR MENSCHLICHKEIT. AUF DICH KOMMT'S AN!"

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG veranstaltete 39. Internationalen Jugendwettbewerb

Alina Denise Spitzer, Grundschule Oberstdorf, Klasse 4 c, „Einkaufstüten tragen helfen"

Knapp 6.500 Arbeiten rund ums Thema Hilfe und Menschlichkeit fertigten Schülerinnen und Schüler aus dem Oberallgäu dabei an. Die lustigen, humorvollen und teils auch sehr künstlerischen Gewinnerbilder wurden am 19. Februar 2009 mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. Erfolgreich waren dabei auch die Schülerinnen und Schüler aus Oberstdorf. So platzierten sich die jeweils ersten drei ihrer Altersklassen:

- **Alina Denise Spitzer,** Grundschule Oberstdorf, Klasse 4 c, 1. Platz bei den 3. und 4. Klassen
- **Jil Linka,** Grundschule Oberstdorf, Klasse 3 b, 3. Platz bei den 3. und 4. Klassen
- **Yen Nhi Nguyen,** Gymnasium Oberstdorf, Klasse 6 a, 3. Platz bei den 5. und 6. Klassen

Ihre Bilder werden nun zur Landesjury nach München weitergegeben und mit etwas Glück landen sie auch dort auf den vorderen Plätzen. Zu den weiteren Preisträgern aus Oberstdorf gehören Thaddäus Hornik (1. Klasse), Moritz Brunner (2. Klasse), Rebecca Müller (3. Klasse), Richard Fiala (6. Klasse) und Cornelia Müller (6. Klasse). Im Rahmen des Jugendwettbewerbs erhalten alle teilnehmenden Schulen von der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG ein finanzielles Sponsoring. Die drei Oberstdorfer Schulen können sich dieses Jahr über eine Spende in Höhe von insgesamt 2.200 Euro freuen.

INITIATIVE FÜR ATTRAKTIVEN EINKAUFSSTANDORT

Schritte im Verein „Oberstdorf aktiv! e.V."

Im September 2008 wurde der Einzelhandelsverein „Oberstdorf aktiv! e.V." gegründet. Sein Zweck ist es, aktiv an der Ortsentwicklung von Oberstdorf mitzuwirken und Oberstdorf als attraktiven Einkaufsstandort weiter zu entwickeln. Als Arbeitsgrundlage greift der Verein auf das im vergangenen Jahr von der Gemeinde erstellte Einzelhandelsgutachten zurück. In ihm ist die Situation des örtlichen Einzelhandels beschrieben. Mitglied des Vereines ist inzwischen auch der Markt Oberstdorf. Hierdurch wird der Schulterschluss zwischen privater Initiative und kommunalem Handeln getätigt. Als gleichberechtigte Partner erstellen Private und Gemeinde gemeinsam ein Ortsmarketing. Ziele des Vereines sind u. a. ein einheitliches Auftreten des Einzelhandels nach außen, aus dem alle Beteiligten profitieren: Die Geschäftsleute durch gute Umsätze, die Eigentümer durch Mieten und Werterhaltung ihrer Immobilien und die Gemeinde durch ein gutes Image, zufriedene Bürger und viele Gäste.
Hierzu werden einheitliche Qualitätskriterien, wie gleiche Kernöffnungszeiten der Geschäfte, die gemeinsame Vermarktung als Einkaufsstandort unter einem Logo und eine einheitliche Plattform zur Außendarstellung, beispielsweise im Internet, angestrebt.
Als nächste Maßnahmen sind vorgesehen:

- Gestaltungsvorschläge für die Schärfung des Qualitätsbewusstseins
- Einheitliche Ortswegweiser
- Einheitliche Internetplattform

Kontakt: Oberstdorf aktiv! e.V.
Vorsitzender Gustl Stempfle, Walserstr.1 , Tel. 98326

20.000 EURO SPENDE FÜR KINDERGÄRTEN

„Wir mögen Kinder" – unter diesem Motto unterstützt die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG seit 12 Jahren die Kindergärten im südlichen Oberallgäu. Dieses Jahr wurden im Rahmen der Kindergartenförderung Spendengelder in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit ihrem Sponsoring unterstützt die Raiffeisenbank Neuanschaffungen, Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen und trägt zur Förderung der Kinder bei.

ÜBERGABE DER SPENDE

Auch die Kinder der Kindergärten in und um Oberstdorf freuen sich über die großzügige Zuwendung in Höhe von insgesamt 2.900 Euro. V. l.: Bernhard Köberle, Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG, Anett Kömmling, Kinderhaus St. Nikolaus, Elisabeth Steinle, Kindergarten St. Elisabeth, Martina Kost, Kindergarten St. Michael in Schöllang, Franziska Holzhauer, Kindergarten St. Martin, Elliane Besler, Kindergarten St. Barbara in Tiefenbach und Marktbereichsleiter Adalbert Schall, Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG.

100 JAHRE VEREIN FÜR AMBULANTE KRANKENPFLEGE IN OBERSTDORF

Die Ambulante Krankenpflege feiert dieses Jubiläum am 21. Mai 2009, am Fest Christi Himmelfahrt, um 9.30 Uhr, mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche und mit einem Empfang um 11.00 Uhr im Johannisheim. Zu der Feier werden u. a. der Caritasdirektor der Diözese Augsburg, Herr Domkapitular Prälat Peter C. Manz und die Generaloberin der Barmherzigen Schwestern mit einer Abordnung aus München und mehrere Ordensschwestern, die früher in unserem Krankenhaus tätig waren, erwartet.
Am Himmelfahrtstag des Jahres 1909 wurde in Oberstdorf der Verein für Ambulante Krankenpflege e.V. gegründet. 100 Jahre lang haben Barmherzige Schwestern aus dem Mutterhaus München im Geiste ihres Ordensgründers, des hl. Vinzenz von Paul, in unserer Gemeinde die Alten, Kranken und Gebrechlichen liebevoll gepflegt.
Wir Oberstdorfer haben allen Grund, dafür von Herzen dankbar zu sein.

Der Verein für Ambulante Krankenpflege hat zurzeit 578 Mitglieder.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,– €/Jahr.
Momentan sind in der Pflege tätig: vier Krankenschwestern, eine Altenpflegerin und fünf Pflegehelferinnen. Alle Vorstandsmitglieder haben Sonderaufgaben und führen diese ehrenamtlich aus.

Folgende Leistungen und Dienste werden von unserem Verein und seinen Schwestern angeboten:

- Kranken- und Altenpflege:
  Kranke und Pflegebedürftige werden auf persönliche oder ärztliche Anforderung in ihrer eigenen Wohnung oder bei ihren Angehörigen versorgt. Familienangehörige werden bei der Pflege unterstützt und beraten.
  Die wichtigsten Pflegemaßnahmen sind Grundpflege (z. B. betten, lagern, waschen, Gesamtkörperpflege) und Behandlungspflege (Durchführung der vom Arzt verordneten Maßnahmen wie Injektionen, Katheterisierung, Anlegen von Verbänden)
- Verleih von Pflege- und Hilfsmitteln.
  (Nachtstühle, Krankenbetten, Krankenheber)
- Beratungen in pflegerischen und finanziellen Fragen.
- Durchführung von Krankenpflegekursen in häuslicher Pflege.

Alle diese Leistungen sind nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz aller Pflegekräfte insbesondere unserer beiden Ordensschwestern. Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott".

Hinweis: Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins für Ambulante Krankenpflege e.V. ist am Donnerstag, dem 7. Mai 2009, im Johannisheim.

NEUE FÜHRUNG IM VDK-ORTSVERBAND OBERSTDORF

Wachablösung im Ortsverband Oberstdorf: nach 4-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender legte Günther Kraus bei der Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2009 sein Führungsamt in jüngere Hände. Zu seiner Nachfolgerin wurde Irmgard Sippel gewählt. Damit hat der Ortsverband erstmals eine Frau an der Spitze seiner derzeit 312 Mitglieder.
Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Irmgard Sippel, Vorsitzende, Walter Renn, Stellvertreter, Josefa Birzle, Kassiererin, Rainer End, Schriftführer, Maria Gierke, Frauenbeauftragte, sowie die Beisitzer Rosemarie Eichele, Hartmut Goretzki, Günther Kraus, Friedrich Gessler und Gustav Schmid.
Besonders stolz ist der Ortsverband auf das interne Service-Team unter der Leitung von Hartmut Goretzki. Dieses kümmert sich neben den Seniorennachmittagen vor allem um die monatlich stattfindenden Kaffeenachmittage. Diese finden stets am 1. Dienstag eines Monats im Kolpinghaus statt. Gäste sind jederzeit willkommen.

DER VDK BAYERN IM ÜBERBLICK – EIN SOZIALVERBAND STELLT SICH VOR

Mit bundesweit über 1,4 Millionen Mitgliedern ist der VdK die größte Selbsthilfe-Organisation in Deutschland für Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Pflegebedürftige und deren Angehörige, Familien, ältere Arbeitnehmer und Arbeitslose. Der VdK versteht sich als Lobby der Reformopfer und einflussreicher Fürsprecher in der sozialpolitischen Diskussion.
Allein in Bayern vertritt der VdK die Interessen von 546.986 Mitgliedern (Stand Dezember 2008). Damit hat der Sozialverband im Freistaat mehr Mitglieder als alle politischen Parteien zusammen. Und die Zahl nimmt ständig zu!
Der VdK-Ortsverband Oberstdorf wurde bereits nach den Kriegswirren im September 1947 gegründet. Erster Vorsitzender war damals Michael Brutscher, der 1948 von Fritz Hesselschwerdt abgelöst wurde. Nach weiteren 29 Jahren übernahm Herr Dr. Meinrad Waldmann das Ehrenamt, das er bis 1988 ausübte. 1988 zeichnete dann Ernst van Kempen verantwortlich, bevor er 2005 von Günther Kraus abgelöst wurde. Dieser gab 2009 das Amt in die Hände von Frau Irmgard Sippel.
Derzeit umfasst der OV Oberstdorf über 300 Mitglieder und ist somit einer größten im Oberallgäu.

Für weitere Informationen steht der Ortsverband gerne jederzeit zur Verfügung.
Kontakt: Rainer End, Roßbichlstraße 1, Tel. 08322/5387,
E-Mail: rainer_end@web.de

OBERSTDORFER OPFERHILFEVEREIN „SCHAUT HIN!“

INFO:

Verein für Kinder- und Opferhilfe „Schaut hin!“
www.schauthinev.de.
1. Vorsitzende
Theresia Kraft
Kontakt:
Th.kraft@bayern-mail.de
Kinder- und Jugendnotruf:
0800/6522265

Gedenkstätte im Kurpark Oberstdorf

24 Opfer sexueller, körperlicher und häuslicher Gewalt aus dem südschwäbischen Bereich betreute im vergangenen Jahr der Kinder- und Opferhilfeverein „Schaut hin!“, einige davon in Langzeitbetreuung.
Opferschutz ist für die Vorsitzende des Vereins, Theresia Kraft, das wichtigste Thema. Unermüdlich ist deshalb ihr Bemühen, Verbesserungen für die Opfer zu erreichen.
Mittlerweile seit 25 Jahren betreut die Oberstdorferin ehrenamtlich missbrauchte Kinder und Frauen. In einem Referat bei der Königsbrunner Bereitschaftspolizei (Bepo) stellte sie 75 Führungskräften, Polizeifachlehrern und Polizeiausbildern die Arbeit ihres Vereins vor. Die unmittelbare Hilfe für Opfer besteht vor allem in der Vermittlung von Anwälten, Ärzten, Psychologen und Therapieplätzen sowie der Begleitung bei Arztbesuchen, Vernehmungen, beim Prozess und bei Behördengängen. Rund 50 Mitglieder zählt der seit 1999 eingetragene Verein, mit Sitz in Oberstdorf. Zuvor agierte die Allgäuerin mit ihren Mitstreitern als Bürgerinitiative (1984 bis 1999). „Alle waren nach dem Strafprozess um die Rechte des Straftäters besorgt, aber um meine Kollegin und ihre Schwester kümmerte sich niemand“, erläuterte Kraft ihr Schlüsselerlebnis für die Gründung der Bürgerinitiative. Ein Straftäter hatte die Schwester ihrer Kollegin brutal sexuell missbraucht. „Erst mit der Verurteilung des Täters kann beim Opfer ein Verarbeiten des Geschehens beginnen“ erklärte Frau Kraft, Polizeiangestellte in Oberstdorf. Kein Verständnis zeigt sie für Bewährungsstrafen bei Sexualdelikten. Auch die Verjährungsfrist von nur zehn Jahren für Sexual-Straftaten stuft Kraft als viel zu kurz ein, „missbrauchte Kinder können häufig erst im Alter von 40 Jahren offen darüber reden“.
Für die Zukunft wünscht sich Frau Kraft mehr Aufklärung an Schulen und Kindergärten.
Auf die ehrenamtliche Arbeit der Polizei-Angestellten aufmerksam wurden Königsbrunner Einsatzkräfte bei den Einsätzen anlässlich der Vierschanzentournee, dann ist Theresia Kraft für die Verpflegung der Bepo-Kräfte mitverantwortlich. Beeindruckt von der ehrenamtlichen Tätigkeit der Allgäuer Kollegin ist Polizeihauptkommissar Robert Kleinle von der Königsbrunner Bepo-Abteilung mittlerweile Beisitzer des Vereins geworden und hat schon eine finanzielle Spende sowie eine Kleidersammlung für „Schaut hin!“ organisiert.

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

13. Mai 2009	**14.30 Uhr**	**Kolpinghaus** Seniorennachmittag – VdK
4. Juni 2009	**14.30 Uhr**	**Haus der Senioren** Ausflug – Förderverein
18. Juni 2009	**14.30 Uhr**	**Seniorenhäuser Rettenberg/Tiefenbach** Ausflug – CSU-Frauenunion
30. Juli 2009	**14.30 Uhr**	**Seniorenhaus Rettenberger Straße** Sommerfest – ASB

Jeweils Donnerstag veranstalten ab 9.30 Uhr die „Brückenbauer“ einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Christuskirche.

Das soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 – 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT

- Sprecher für Sorgen und Nöte älterer und behinderter Mitbürgerinnen und Mitbürger in Oberstdorf und seinen Ortsteilen
- Ansprechpartner in Senioren- und Behindertenangelegenheiten für Marktgemeinderat, Marktverwaltung, soziale Verbände u. ä. Einrichtungen
- Mitwirkung bei Planung und Maßnahmen, bei denen die Belange von Senioren und Behinderten besonders zu berücksichtigen sind
- Hilfestellung für Senioren und Behinderte
- Anträge, Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen an den Marktgemeinderat und den 1. Bürgermeister und seine Verwaltung

Kontakt
- Senioren-/Behindertenbeauftragte Annegret Hein, Tel. 08322/986811, annegret.hein@gmx.net
- stv. Senioren-/Behindertenbeauftragte Astrid Küchle, Tel. 08322/988516

ERINNERUNGEN AN DIE EIGENE SCHULZEIT …

Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium räumt Speicher

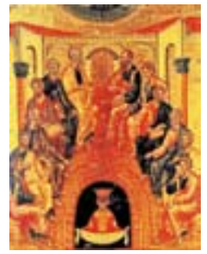
Auf dem Speicher des Gymnasiums lagern viele alte Stühle und Bänke, die in den vergangenen Jahrzehnten ausgemustert wurden. Im Zuge der Vorbereitung der Sanierung wird der Speicher geräumt. Haben Sie Interesse an alten Tischen oder Bänken, an denen Sie vielleicht auch schon als Schüler selber gesessen sind? Bitte melden Sie sich im Sekretariat.

Über eine Spende würde sich das Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium freuen.

Kontakt: Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Rubinger Str. 8, Oberstdorf, Tel. 08322/98224, E-Mail: post@gymnasium-oberstdorf.de

VON OSTERN BIS PFINGSTEN

in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist



Die Osterfeiertage sind vorüber, aber die österliche Zeit geht weiter: 50 Tage sind es von Ostern bis Pfingsten, genau sieben Wochen (7 mal 7 Tage) liegen zwischen den beiden großen Feiertagen.
Gleichzeitig ist der Monat Mai in besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet, die man deshalb auch die „Maienkönigin“ nennt. Jeweils am Mittwoch bzw. Freitag um 19 Uhr wird in der Klausenkapelle in der Sonthofener Straße der Rosenkranz gebetet oder eine Maiandacht gefeiert. In der Pfarrkirche sind die Maiandachten vor allem am Sonntag um 18.30 Uhr, unmittelbar vor der Abendmesse. Daneben gibt es aber auch noch Maiandachten in Loretto, in der Birgsau, in Jauchen und bei der Pestkapelle.
Mitten im Monat werden am 16. Mai 76 junge Christen aus Oberstdorf (59), Schöllang (13) und Tiefenbach (4) durch den Augsburger Domkapitular Prof. Dr. Georg Schmuttermayr das Sakrament der Firmung empfangen.
Die drei Tage vor Christi Himmelfahrt sind die sog. Bitttage. Am Montag, 18. Mai, muss man dazu ganz früh aufstehen; denn schon um 6 Uhr früh geht die Bittprozession von der Pfarrkirche nach Loretto hinaus. Tags darauf, am Dienstag, 19. Mai, gibt es um 6.30 Uhr eine Sternprozession vom Waldfriedhof, von der Klausenkapelle und von Loretto zur Pfarrkirche. Und am Mittwochabend, 20. Mai, zieht die Bittprozession durch die Weststraße bis zum Jauchenkreuz, wo bei hoffentlich gutem Wetter die Abendmesse im Freien gefeiert wird.
Am Donnerstag, 21. Mai, ist das Fest Christi Himmelfahrt. Es ist der 40. Tag nach Ostern. Die Väter feiern an diesem Tag gleichzeitig ihren „Vatertag“.
Die neun Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten sind die Tage der Pfingstnovene. Neun Tage wird um die Gabe Gottes, den Heiligen Geist, gebetet. Und den kann man in Oberstdorf wahrlich gut gebrauchen.
Am 25. Mai, dem Sonntag vor Pfingsten, wird im Anschluss an die 8-Uhr-Messe der „Öschgang“ sein, der Flurumgang durch den „Ösch“, die große Wiese im Süden von Oberstdorf. Insbesondere die Landwirte beten um eine gedeihliche Witterung, und wir alle beten, dass die bäuerliche Arbeit vom Segen Gottes begleitet sei.
Der letzte Tag im Monat Mai ist das Hohe Pfingstfest, wörtlich: „der fünfzigste Tag“ nach Ostern. Beim Festgottesdienst wird der Kirchenchor singen. Abends um 20.15 Uhr geht es mit einer Lichterprozession zur letzten Maiandacht hinaus nach Loretto.
Zu all diesen vielen Gottesdiensten im Monat Mai sind Einheimische und Gäste herzlich eingeladen!

Ihr Peter Guggenberger, Pfarrer

ZWEI AUSSTELLUNGEN ZUM 150. TODESJAHR

Die Marktgemeinde Oberstdorf ehrt im Jahr 2009 mit einer repräsentativen Ausstellung das Werk des Malers Joseph Anton Fischer, dessen 150. Todestag sich am 28. März 2009 jährte

Verkündigung Maria

Josef Anton Fischer

J. A. Fischer gehört zu den großen Söhnen Oberstdorfs, der ebenso wie Johann Baptist v. Schraudolph für König Ludwig I. in der Mitte des 19. Jahrhunderts tätig war. Aus seiner Hand stammen die vier zum Weltkulturerbe gehörenden Bayernfenster des Kölner Domes (Südseite) und die schon zu seiner Zeit sehr bewunderten Entwürfe für die Glasfenster der Maria-Hilf-Kirche in der Münchner Au. Skizzen, Studien und Kompositionsentwürfe geben einen Einblick in den Entstehungsprozess dieser bedeutenden Glasgemälde im Kunsthaus Villa Jauss. Das Heimatmuseum zeigt Ölgemälde religiöser Motive, Einzelportraits und vor allem Reiseskizzen aus Italien, die noch heute die Meisterschaft dieses Künstlers zeigen, dessen Gesamtwerk leider durch die große Brandkatastrophe 1865 sehr gelitten hat.

Eröffnung:	Dienstag, 12. Mai 2009, 18.00 Uhr, im Kunsthaus Villa Jauss, anschließend im Heimatmuseum
Villa Jauss:	14. Mai bis 28. Juni, Do. – So., jeweils 15.00 – 18.00 Uhr
Heimatmuseum:	12. Mai bis 1. November, Di. – Sa., 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.30 Uhr Sonntag nur bei schlechtem Wetter

KONTRASTREICHE VARIATIONEN

Oberstdorfer Musiksommer 2009

Kontrastreiche Dramaturgie und mutige Experimente erschaffen die musikalischen Pretiosen des Oberstdorfer Musiksommer. Auf diesem kunstsinnigen Leitgedanken basieren die drei phantasievoll gestalteten Kernthemen der „Konzertanten Variationen 2009".
Das erste Thema widmet sich dem Gedenken an Joseph Haydn und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Originelle Auftaktkonzerte erinnern an den 200. Todestag des österreichischen Komponisten Haydn. Das L'Orfeo Bläserensemble folgt den Spuren Haydn's von Paris nach London und stellt eine unbekannte Seite des großen Meisters vor. Verspielt, mit viel Witz und als „Haydn"-Spaß zieht seine großartige Musik in „Papa Haydn's kleine Tierschau" junge Zuhörer in ihren Bann. „Mit Alter Musik neu bewegen" will das Ensemble NeoBarock. Brillant zeigt es im Schlosssaal Immenstadt den spannenden Weg der Kammermusikgattung „Klavierquartett" von Haydn bis Beethoven auf. Das vielfach preisgekrönte Teccler Trio und die Dozenten der Meisterkurse setzen die kammermusikalischen Jubiläumskonzerte fort. Die wunderbare Komposition „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze" ist als Streichquartett mit Lesung in Oberstdorf und Isny zu hören. Als Orchesterfassung wird sie in den Konzerten der Orchester-Akademie der Internationalen Meisterkurse erklingen, ebenso wie die Haydn-Sinfonie „La Passione".
Unter dem Dirigenten Patrick Strub gratuliert das aus Kursteilnehmern gebildete Orchester auch Felix Mendelssohn-Bartholdy zum 200. Geburtstag. Es erklingen dessen Sinfonie Es-Dur sowie sein berührendes Violinkonzert d-Moll, interpretiert von der jungen Solistin Byol Kang.
Die Orchester-Akademie und zwei weitere bedeutende Nachwuchsklangkörper gehören zum Kernthema, das sich der musikalischen Jugend widmet. Mit der 7. Sinfonie von Anton Bruckner knüpft das Bayerische Landesjugendorchester an seinen umjubelten Auftritt 2008 in Sonthofen an; das Interregionale Sinfonieorchester sorgt mit dem Konzert für Alphorn und Orchester von Daniel Schnyder und der großartigen Alpensinfonie von Richard Strauss für einen zur Oberstdorfer Bergwelt passenden Festivalausklang.

Brass pur am Schanzenturm

Oberstdorfer Musiksommer

17. Internationales Klassikfestival im Allgäu
vom 31. Juli bis 20. August 2009

Das dritte Thema stellt geistreiche „Wort und Musik"-Konzerte vor. Sie reichen von Shakespeares märchenhaftem „Sommernachtstraum im Zauberwald" mit der Sopranistin Ulrike Sonntag und dem Schauspieler Walter Sittler bis zum musikalischen Dramolett „Schiller for one", einer humorvoll geistreichen Hommage zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller.
Zu luftigen Konzerterlebnissen mit beeindruckendem Panoramablick entführen die populäre „Serenade in 2000 m Höhe" auf das Nebelhorn, das „Open-air-Galakonzert" auf die Kanzelwand und „Brass pur" zum Schanzenturm der Erdinger Arena.

Kartenvorverkauf, Info & Reservierung im Festivalbüro,
08322/700-467
www.oberstdorfer-musiksommer.de

Interregionales Sinfonieorchester

„LASST UNS MITEINANDER ... SCHÄTZE HEBEN!"

Gemeindefest an der Christuskirche

Auftakt ist am Sonntag, dem 17. Mai, um 10 Uhr, mit einem familienfreundlichen Gottesdienst – bei hoffentlich schönem Wetter – im Freien. Für das Mittagessen werden Leckereien vom Grill vorbereit, die Salatbar wird eröffnet und kühle Getränke stehen bereit. Anschließend wird ein buntes geselliges Programm rund um die Kirchengemeinde und ihre „Schätze" für Jung und Alt angeboten. Am Nachmittag lädt eine Bar mit Torten und Kuchen sowie Kaffee noch zum weiteren Verweilen ein. Der Festtag schließt um 20 Uhr mit einem Orgelkonzert.
Unterstützung in Form von Kuchen- und Salatspenden wird dankbar angenommen.
Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich eingeladen.
Nähere Informationen: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberstdorf, Pfarramt, Paul-Gerhardt-Str. 1, Oberstdorf, Tel. 08322/1015

GERÄTEHAUS-ANBAU SEINER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN

Feierliche Einweihung und Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberstdorf

Schon im Jahr 2000 stellte die Oberstdorfer Feuerwehr eine zunehmende Platznot fest. Doch sollten noch neun Jahre bis zu einer Lösung vergehen. Als die Bergwacht vor einigen Jahren aus dem Gebäude neben dem Feuerwehrhaus auszog, kam auch bei der Feuerwehr Hoffnung auf eine Erweiterung des Gerätehauses auf, so Kommandant David Huber. Doch diese Hoffnung erfüllte sich nicht. Erst im Herbst 2008 gelang mit dem Anbau endlich die Lösung der Probleme. Mit Stolz teilte Huber mit, dass die veranschlagten Kosten beim Bau eingehalten wurden. Den geistlichen Segen erteilten sodann die beiden Pfarrer der Gemeinde, Peter Guggenberger und Markus Wiesinger. Bürgermeister Laurent O. Mies bedankte sich in seiner Rede für eine Feuerwehr, auf die man sich verlassen kann und bei der man im wahrsten Sinne des Wortes „nicht auf dem Schlauch steht".
Für ihre großen Verdienste bei der Feuerwehr ehrte Kommandant Huber vier langjährige Kameraden und sprach dabei von Vorbildern für die Feuerwehrjugend. Anton Kappeler, Jodok Krumbacher und Martin Eberle sind seit 25 Jahren aktiv bei der Feuerwehr und erhielten dafür das „Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber". Seit stolzen 40 Jahren ist Hans Thinschmidt ein aktives Mitglied. Ihm wurde das „Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold" zuteil. Zu den Gratulanten zählten Kreisbrandinspektor Joachim Freudig und Kreisbrandrat Michael Seger, der auch die Urkunden überreichte. Für ihr Engagement im Feuerwehrwesen erhielten Anton Huber, Franz Übelhör und Peter Vogler das „Ehrenzeichen in Gold" vom Kreisfeuerwehrverband Oberallgäu und Franz Eberle das „Silberne Ehrenzeichen" des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaben.
Mit Robert Wagner verabschiedete die Feuerwehr einen verdienten Mann in den Ruhestand. Wagner kam 1967 zur Feuerwehr und verrichtete 42 Jahre lang einen beispiellosen Dienst. Den Atemschutz leitete er 21 Jahre, er war 18 Jahre lang Zugführer und hat sämtliche Leistungsprüfungen abgelegt. Vor zwei Monaten wurde er zum Ehrenmitglied der Oberstdorfer Feuerwehr ernannt. Nun erhielt Robert Wagner das „Goldene Ehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaben".

V. l.: Kommandant David Huber, Anton Huber, Peter Vogler, Franz Übelhör, Hans Thinschmidt, Anton Kappeler, Robert Wagner, Rosemarie Wagner, Bürgermeister Laurent O. Mies, Kreisbrandrat Michael Seger, stv. Kommandant Franz Eberle, Vorstand Roman Geiger und Kreisbrandinspektor Joachim Freudig

Segnung durch Pfarrer Wiesinger und Pfarrer Guggenberger

UNFALLFREIES JAHR BEI DER WASSERWACHT OBERSTDORF

In der diesjährigen Mitgliederversammlung der Wasserwacht Oberstdorf konnte der Vorsitzende Hans-Christoph von Linstow über ein unfallfreies Jahr berichten. Ein Höhepunkt war das Kreiswasserwachtschwimmen des Landkreises Oberallgäu in der Oberstdorf Therme. Mit großer Unterstützung des Marktes Oberstdorf und der Allgäuer Alpenwasser GmbH wurde dies am 8. Februar 2009 durchgeführt. Darüber hinaus standen den Teilnehmern das Oberstdorf Haus und die Grundschule zur Verfügung. Von Linstow informierte weiter über die anstehende Aktion „Saubere Seen", die am Moorweiher, am Christlessee und am Freibergsee durchgeführt wird. Die Wachdienste am Freibergsee und im Moorbad sowie in der Oberstdorf Therme können Dank zahlreichen Nachwuchses wieder sichergestellt werden.
Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
Hans-Christoph von Linstow, Vorsitzender, Günter Escher, stellv. Vorsitzender, Stefan Stalder, technischer Leiter, Michaela Heidinger, Kassiererin und Schriftführerin, Simon Rasch, stellv. Jugendleiter und Dr. Franz Laqua, Wasserwachtsarzt. Neu gewählt wurden Sabrina Bloch, Jugendleiterin und Daniel Schmid, stellv. Jugendleiter.

Von links vordere Reihe: Simon Rasch, Stefan Stalder, Stefan Stadtmüller (Kreiswasserwacht)
Hintere Reihe: Michaela Heidinger, Sabrina Bloch, Günter Escher, Hans-Christoph von Linstow, Dr. Franz Laqua

SC RUBIHORN FEIERT 75-JÄHRIGES BESTEHEN

Mit einer ganz besonderen Idee bereicherte der Skiclub Rubihorn seine Feier zum 75-jährigen Bestehen.

INFO:

Mit dem Ehrenabzeichen in Silber wurden ausgezeichnet:
- Daniela Freudig, Undine Mühlegg und Georg Stoß.

Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden:
- Anselm Stich, der den Skiclub 25 Jahre leitete und sich durch Hilfsbereitschaft, Geselligkeit und überdurchschnittliches Engagement für die Oberstdorfer Skiwelt auszeichnete.
- Hermann Maetzler, der seit 1985 ununterbrochen Kinder- und Schülertrainer ist.
- Anneliese Schneider, für lange Aktivität in der Vorstandschaft und 30 Jahre Leitung der Damengymnastik.
- Hubert Herz, der lange Jahre in der Vorstandschaft, als Schülertrainer und Leiter der Skigymnastik ebenfalls immer im Einsatz für den SCR war.

Statt abendfüllender Festtagsreden gab es im vollen Schelchwangsaal ein Theaterstück übers Skifahren einst und jetzt. Die Skiclub-Kinder waren die Akteure im Sketch „Vom Holzski zur Rennlatte" und zeigten dem begeisterten Publikum, dass es im SC Rubihorn nicht nur um sportliche Erfolge geht, sondern auch um das gute Miteinander.
Einen munteren Rückblick mit vielen Bildern aus älterer und jüngerer Vergangenheit servierte Ex-Vorsitzender Ferry Speigl. Kurz griff er auf das Jahr 1924 zurück, als es zwar den SC Rubihorn noch gar nicht gab, das „Skifahren jedoch für turnfähig" erklärt und somit in den Schulunterricht integriert wurde. Zur damaligen Zeit eine Sensation, die vor allem dem Oberstdorfer Lehrer und Skipionier Anton Henkel zu verdanken war. Die Angebotspalette des Vereins vom Alpinen Skilauf über den Langlauf, Ausdauertraining, Inlinen bis zum Rodeln fand ebenso Eingang in das Porträt wie erfolgreiche Sportler wie der Alpine Gerhard Schittler, Skicrosser Franz Seestaller oder Langlauf-Ass Kathrin Zeller. „Sie alle haben bei uns das Skifahren gelernt", schloss Speigl stolz.
Oberstdorfs Bürgermeister Laurent O. Mies bezog sich in seinem Grußwort auf das Theaterstück, das einen guten Eindruck von der Bedeutung einer 75-jährigen Skisport-Tradition vermittelt habe. Das Leitbild des Vereins sei ein klares Bekenntnis zum Skisport und dem damit verbundenen sozialen Auftrag. Der SC Rubihorn habe die Zusammenarbeit im Dorf stets als sein Anliegen betrachtet und somit eine bedeutende Rolle in der Gemeinde übernommen.
Der ASV-Vorsitzende Herbert John lobte den tollen Zusammenhalt der „Dörfler" aus Rubi, Reichenbach und Schöllang, die sich zu diesem Verein zusammengeschlossen haben.
Er fand es „Klasse, dass Kinder bewegt werden, statt vor der Glotze zu hängen".
Dr. Peter Kruijer, der für die Arbeitsgemeinschaft Oberstdorfer Skivereine (AOS) sprach, lobte das besonders große Engagement des SC Rubihorn: „Sie sind immer da, wenn Hilfe gebraucht wird".
SCR-Vorsitzender Nicolas Hofmann betonte das Ziel des Vereins, aus Anfängern umweltbewusste, aktive Skifahrer mit guter Grundausbildung zu machen. „Und wenn einer ganz an die Spitze will, lassen wir ihn gern von der Leine", fügte er an.

Von links: Anselm Stich, Hermann Maetzler, SCR-Vorsitzender Nicolas Hofmann, Anneliese Schneider und Hubert Herz

Skinachwuchs begeistert mit Theaterspiel

AKTIONEN DES KATHOLISCHEN FRAUENBUNDES

Der Jahresausflug des katholischen Frauenbundes findet am 12. Mai 2009 statt. Das Ziel: Lindenberg – Bregenz – Bildstein – Balderschwang. Abfahrt 8.30 Uhr am Busbahnhof Oberstdorf.
Anmeldung bei Brutscher Reisen GmbH, Oberstdorf, Tel. 4811.
Interessierte Nichtmitglieder können sich bei Uschi Buhmann, Tel. 5762, melden.

Fensterputz-Aktion am ehemaligen Rathaus

Am Montag, dem 18. Mai 2009, um 9.00 Uhr, startet der katholische Frauenbund eine Fensterputz-Aktion am ehemaligen Rathaus. Der KDFB spendet neue Gardinen. Wer mithelfen möchte, bringe bitte alles was man zum Fensterputzen braucht (Besen, Handfeger und Schaufel) mit.
Wer hat, auch eine handliche Leiter. Danke im Voraus für die Mithilfe.

WUSSTEN SIE SCHON?

Der katholische Frauenbund, gegründet 1921, ist ein christlicher, sozialer und ehrenamtlicher Verein mit 149 Mitgliedern. Bei den monatlichen Treffen, jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Johannisheim, werden verschiedene Vorträge angeboten. Der KDFB steht für Gemeinschaft und Glaube. Drei große Aktionen werden pro Jahr durchgeführt: Bücherflohmarkt, Flohmarkt und zusammen mit Kolping der Adventsmarkt. Soziale und karikative Projekte werden unterstützt. In Oberstdorf die fünf Kindergärten und verschiedene weitere bedürftige Einrichtungen im Allgäu. Engagierte Frauen, die sich sozial mit einbringen wollen, sind herzlich willkommen.
Kontakt: 1. Vorsitzende Uschi Buhmann, Tel. 5762

EISSPORTCLUB OBERSTDORF – ERFOLGE IN 2009

Sportler national und international erfolgreich

In der vergangenen Wintersaison waren die Sportler des Eissportclub Oberstdorf (ECO) und die in Oberstdorf trainierenden ausländischen Spitzensportler bei nationalen und internationalen Wettkämpfen erfolgreich. Dies in den Disziplinen Eiskunstlauf, Shorttrack und Curling, die in den drei Eishallen des Oberstdorfer Eissportzentrums bei optimalen Bedingungen trainiert werden. Zu ihren Erfolgen gratuliert die Gemeinde insbesondere den Erstplatzierten:

- **Eiskunstlauf**
  Europameisterschaft in Helsinki
  Carolina Kostner (Italien), Vize-Europameisterin,
  Annette Dytrt, Platz 7
  Paarlauf: Maylin Hausch & Daniel Wende, 8. Platz
  Heiko-Fischer-Pokal in Stuttgart
  Isabelle Glaser, Platz 1
  DEU-Pokal in Dortmund
  Jessica Füssinger, Platz 1, Franz Streubel, Platz 3
  Weltmeisterschaft in Los Angeles
  Tomas Verner (Tschechien), 4. Platz

- **Shorttrack**
  Bayerische Meisterschaften in Grafing/München
  Max Redlich, Bayerischer Meister (Jungen C),
  Valentin Schwendinger, Bayerischer Meister (Jungen F),
  Luca Löffler, Bayerischer Vizemeister (Jungen E)
  Deutsche Meisterschaft Einzelstrecken
  (500 m + 1000 m) Oberstdorf
  Christoph Milz, 3. Platz

- **Curling**
  Das Curling-Team erreichte bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren und der Bayerischen Meisterschaft der Junioren jeweils Platz 1 sowie beim Deutschen Junioren-Grand-Prix Platz 2. Zur Mannschaft gehören: Alexander und Konstantin Kaempf, Marc Bastian, Philipp Haeckelsmiller, Vincent Templin, Marcus Angrick und Martin Beiser.

Eissportzentrum Oberstdorf

MAIFEST IN TIEFENBACH

Am Freitag, dem 1. Mai 2009, findet in Tiefenbach das Maifest des GTEV Breitachtaler statt. Beginn ist um 10.00 Uhr am ehemaligen Rathaus. Nach der Maibaum-Aufstellung sorgen die Burgberger Blasmusik und die Alpenspitzbuben für gute Unterhaltung. Dazwischen zeigen die Gruppen des Trachtenvereins ihr Können. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Mit Kinderprogramm.

FEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR IN TIEFENBACH

Pfingstsonntag, das ist seit 1981 der Festauftakt für die vielen Gäste aus nah und fern. Alljährlich besuchen sie dann das Fest der Feuerwehr auf dem wunderschön angelegten Festplatz in Tiefenbach.
Stimmung wird garantiert. Bietet die Feuerwehr als Veranstalter doch alles auf, was zu einem gelungenen Fest gehört. Am 31. Mai 2009, bereits ab 10.30, Uhr lassen 40 Ottacker Blasmusiker bei frischen Weißwürsten und dem ersten Bier unter den immer schon zahlreichen Besuchern richtig Frühschoppenatmosphäre aufkommen. Zwischendurch tragen die Breitachtaler Johlar ihre der Heimat verbundenen Lieder vor. Dieses Jahr endet der Frühschoppen mit einem Gastauftritt eines originalen Spielmannszugs.
Für die Kinder ist mit großer Hüpfburg, einer Kindereisenbahn und dem Kinderschminken kostenloses Vergnügen angesagt. Für die beliebte Schatzsuche, die Wurf- und Dartbude und das Ponyreiten sollten die Besucher allerdings ein paar Euro für ihre Kinder übrig haben. Außerdem lockt ein großer Spielplatz mit vielen tollen Spielgeräten.
Die 5 Rubachtaler aus dem Bregenzer Wald mit Andrea Lerpscher machen bis 19.00 Uhr Programm vom Feinsten. Sie bringen seit Jahren das Publikum in Hochstimmung und ... auf die Bänke. Wer es noch länger aushält, bleibt bis in den späten Abend, den ab 20.00 Uhr heimische Musikgruppen gestalten.
Der Festplatz in Tiefenbach, an der Straße zur Breitachklamm gelegen, lässt sich wunderbar zu Fuß über die Wanderwege erreichen und ist hervorragend in das südliche Radwegenetz eingebunden. Öffentliche Linienbusse verkehren regelmäßig.
Mit dem Flyer, der in Geschäften und Tourismuseinrichtungen ausliegt, gibt es Eintritt zum halben Preis. Kinder sind frei.

Festplatz Tiefenbach

ERFOLGREICHSTE SAISON FÜR SPORTLER DES SCO

Noch nie waren so viele Erfolge auf internationalem Parkett zu verzeichnen

103 Jahre besteht der Skiclub Oberstdorf (SCO) und noch nie waren seine Skisportler so erfolgreich wie in der vergangenen Saison. Sowohl Langläufer, als auch Alpine, Nordisch-Kombinierer und Biathleten feierten internationale Erfolge. Die Gemeinde Oberstdorf gratuliert:

- Gina Stechert (21 Jahre), Ski alpin, Siegerin Damen-Weltcup, Abfahrt in Tarvisio/Italien
- Katrin Zeller (30 Jahre), Langlauf, Vize-Weltmeisterin Staffel, Nordische Ski-Weltmeisterschaften in Liberec und deutsche Meisterin Langlauf 5 km-Skating und 10 km Klassisch
- Manuel Müller (19 Jahre), Biathlon, Junioren-Weltmeister Biathlon, Meisterschaften in Canmore/Kanada
- Johannes Rydzek (17 Jahre), Nordische Kombination, Vize-Juniorenweltmeister und Platz 3 in der Staffel bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Strebske Pleso/Slowenien
- Lucia Anger (18 Jahre), Langlauf, Platz 3 mit der Staffel bei den Junioren-Weltmeisterschaften im Langlauf
- David Speiser (28 Jahre), Snowboard, dritter Platz im Boardercross beim Weltcupfinale in Valmalenco/Italien

Auch im Nachwuchsbereich war der SCO Spitze. So holten sich die Alpinen beim 44. Jugendcup einen glanzvollen Heimsieg vor Saas Fee, Schruns, Madesimo und Courchevel. Zudem sorgte die Skirennläufer des SCO mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung für den Gesamtsieg in der Rennserie um den Lena-Weiß-Cup und die jungen Langläufer trugen einen erheblichen Teil dazu bei, dass der Sieg im erstmals in Oberstdorf ausgetragenen Ländervergleich Bayern-Tirol-Südtirol haushoch an die Bayern ging.

SCO-Team Sieger beim Lena-Weiß-Cup

Glückliche Gewinner beim Oberstdorfer Jugendcup

Bürgermeister Laurent O. Mies ehrt Sieger

LEHRGANG FÜR NACHWUCHS-EISTANZPAARE IN OBERSTDORF

Der internationale Eislaufverband (ISU) führte erstmals einen Lehrgang im Eissportzentrum durch

22 Nachwuchs-Eistanzpaare und 24 Trainer aus insgesamt 16 Nationen waren vom 8. bis 19. April 2009 zu einem Lehrgang in Oberstdorf zu Gast. Damit veranstaltete der internationale Eislaufverband (ISU) erstmals ein solches Trainingscamp im Eissportzentrum unterm Nebelhorn. Nicht nur bekannte Trainer wie Carol Lane, Robbie Kaine und Dr. Rostislav Sinitsyn, welche schon mit Eistanzpaaren bei Weltmeisterschaften vertreten waren, sondern auch der ehemalige Eistanz-Weltmeister Victor Kraatz unterstützen den Lehrgang. Die Lehrgangsleitung übernahmen die ehemalige Weltmeisterin im Eistanzen, Kristina Regöczy, und die Obfrau des EC Oberstdorf Abt. Eiskunstlauf, Marie-Theres Kreiselmeyer. Zum Abschluss fand ein kleines Schaulaufen mit Siegerehrung statt. Bereits im nächsten Jahr ist eine Wiederholung in Oberstdorf geplant.

Alle Teilnehmer, Trainer und Betreuer am Kühberg

GEBIRGSTRACHTEN- UND HEIMATSCHUTZVEREIN OBERSTDORF LÄDT EIN

Mundarttheater „Dr Holtschemachar"

Die Theatergruppe des Vereins führt nach zweijähriger Pause wieder ein Mundarttheater mit historischem Hintergrund auf. Das Lustspiel in fünf Akten stammt aus der Feder von Eugen Thomma, Regie führt Eugen Wutz.

Aufführungstermine sind am
1. Mai 2009
2. Mai 2009
14. Mai 2009
15. Mai 2009
17. Mai 2009

Beginn ist jeweils 20.00 Uhr im Saal Nebelhorn im Oberstdorf Haus.
Karten sind erhältlich bei der Tourist-Information im Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Tel. 08322/700-290.

Probenbeginn der Jugendplattler

Die Jugendplattlergruppe beginnt am 20. April 2009 wieder mit den Proben um 18.00 Uhr an der Oybele-Festhalle. Alle Fehla und Buebe im Alter von 4–15 Jahren, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.
Bei Fragen bitte an Markus Titscher (E-Mail: M.Titscher@t-online.de) oder Jule Schleich wenden.
Weitere Informationen auf der Internetseite des Trachtenvereins Oberstdorf: www.trachtenverein-oberstdorf.de

VERANSTALTUNGEN DER OTG

Freitag, 8. Mai 2009, 20.00 Uhr, Alpenrose Tiefenbach
„Streik ist geil" Aufstehen zur Sitzblockade!
Junges, politisches Kabarett von Jens Neutag
Eintrittspreise:
13,00 € im Vorverkauf, 15,00 € an der Abendkasse

Montag, 25. Mai 2009, 20.00 Uhr, Oberstdorf Haus
„Der Kartoffelkäfer und die Sehnsucht"
Ein Akkordeon erzählt von Tango, Musette und Klezmer.
Cordula Sauter – Musiktheater mit Akkordeon
Eintrittspreise:
12,00 € im Vorverkauf, 14,00 € an der Abendkasse

Kartenvorverkauf: Tourist-Information Oberstdorf,
Tel. 08322/700-290

Jens Neutag

Cordula Sauter

FAMILIENKALENDER

Geburten

16. März 2009 Elias Bickel – Eltern: Kathrin Bickel, geb. Martin, und Markus Bickel, Reichenbach 12, Oberstdorf
25. März 2009 Kilian Strobl – Eltern: Tanja Strobl, geb. Wagner, und Hannes Thomas Strobl, Oibweg 10, Oberstdorf
26. März 2009 Hannes Besler – Eltern: Erika Besler, geb. Albrecht, und Martin Besler, Buchenhainweg 7, Oberstdorf

Eheschließungen

4. April 2009 Florian Stannat, Jauchen 10, Oberstdorf und Miriam Simon, Gottfried-Resl-Weg 11, Oberstaufen
24. April 2009 Joel Remy Meyer und Katrin Frenzel, Kornau 35a, Oberstdorf

Sterbefälle

14. März 2009 Gertrud Maria Streicher, geb. Kögel, Reiserstraße 5, Oberstdorf
16. März 2009 Mathilde Ursula Ücker, geb. Dauser, Mühlbachstraße 12, Oberstdorf
28. März 2009 Johann Behr, Holzerstraße 17, Oberstdorf
31. März 2009 Maceda Tennigkeit, Birgsau 4, Oberstdorf
7. April 2009 Josef Fidel Joas, Lorettostraße 17a, Oberstdorf
7. April 2009 Magdalena Elisabeth Franz, geb. Pietsch, Mühlbachstraße 12, Oberstdorf
11. April 2009 Adam Wesan, Plattenbichlstraße 29, Oberstdorf

NOTDIENSTE

Krankenhaus / MVZ	Tel. 08322/7030
Rettungsleitstelle / Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805/191313
Bayer. Rotes Kreuz	Tel. 08322/5811
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei – Notruf	Tel. 110
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265

APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Freitag, 1.5.2009
8.00 – 8.00 Uhr Färberhaus, Fischen
Sonntag, 3.5.2009
8.00 – 8.00 Uhr Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 11, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr
17.00 – 19.00 Uhr Apotheke am Bahnhof, Oberstdorf
Sonntag, 10.5.2009
8.00 – 8.00 Uhr Sonnen-Apotheke, Oberstdorf
Sonntag, 17.5.2009
8.00 – 8.00 Uhr Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 20, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr
17.00 – 19.00 Uhr Engel-Apotheke, Oberstdorf
Donnerstag, 21.5.2009
8.00 – 8.00 Uhr Vallis-Apotheke, Oberstdorf
Sonntag, 24.5.2009
8.00 – 8.00 Uhr Engel-Apotheke, Grüntenstraße 11a, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr
17.00 – 19.00 Uhr Hubertus-Apotheke, Oberstdorf
Sonntag, 31.5.2009
8.00 – 8.00 Uhr Alpenland Apotheke, Freibadstraße 12, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr
17.00 – 19.00 Uhr Färberhaus, Fischen

Weitere Informationen unter: http://www.oberstdorf.de/urlaub/service/aerztlicher_bereitschaftsdienst_apotheken notdienst.html

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter Tel. 08322/700-726 abonnieren.
Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE

Montag – Freitag 9.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubingerstraße 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

WÖCHENTLICHE LEERUNG DER BIOTONNE

Auch in diesem Jahr wird die Biotonne in allen Städten und Gemeinden während der Sommermonate wöchentlich abgefahren. Dies erfolgt in der Zeit von Montag, den 18. Mai 2009 (KW 21) bis einschließlich Freitag, den 4. September 2009 (KW 36). Ein grüner Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen auf den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

Kontakt: ZAK Abfallwirtschaft GmbH, Immenstädter Straße 79 a, 87435 Kempten, Tel. 0831/25282-31

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Anne Riedler
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Gesamtherstellung und verantwortlich für die Anzeigen:
Graphische Betriebe
Eberl GmbH, Kirchplatz 6,
87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, DSV, privat

Titelfoto:
Oberstdorf Haus

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste „OBERSTDORF'R" erscheint am Freitag, 5. Juni 2009.
Beiträge bitte per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

Der „OBERSTDORF'R" wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

Ihre Ansprechpartner für Werbung im Gemeindeblatt „OBERSTDORF'R"

Beate Geiger
Telefon (08323) 802-133
bgeiger@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Andreas Fink
Telefon (08323) 802-130
afink@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Medienhaus Eberl

CARINAS REISEWELT
IHR PROFI FÜR NAH UND FERN
Kommen Sie vorbei und genießen Sie meinen Service
Ich biete Ihnen in ungestörter und gemütlicher Atmosphäre
✔Freundlichkeit
✔Kompetenz
✔Seriosität
✔Diskretion
TOPANGEBOT
Metropolen der Ostsee
Highlight St. Petersburg
8 Tage ab/bis Kiel
Abfahrten 07.06. und 26.07.
ab 829 Euro pro Person
Carina Schmid
Enzenspergerweg 10
08322-9870872
www.carinas-reisewelt.de

AutoMarkt Oberstdorf
Inh. Ingo Breuer
Alpgaustr. 6
87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 / 9 40 80 94
EU - Neuwagen
Skoda - Seat - VW - Toyota
Peugeot - Fiat - Hyundai - Kia ...
... jetzt noch € 2.500,-- staatliche
Umweltprämie* sichern !
* nähere Einzelheiten unter www.bafa.de oder bei uns

Gartenmöbel-Sonderschau

MÖBEL LÖFFLER
...mehr Wohnen fürs Geld!
Telefon (08322) 97900
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
OBERSTDORF
Im Steinach 23
Tel. 08322 / 9790-0
www.moebel-loeffler.de
E-Mail: info@moebel-loeffler.de

MALER-BETRIEB MIT TRADITION
seit 1949
...und mit Vollgas weiter!
maler sieber
maler sieber
reithallenweg 16
D - 87561 oberstdorf
tel. +49 (0)8322 1370
fax. +49 (0)8322 8782
info@maler-sieber.de
www.maler-sieber.de

„An Hüfe schiene Dirndlschteffle"!

Bemeleit
Gardinen- und Sonnenschutz
Trachtenstoffe
Bolgenstraße 11 · Fischen
Telefon (08326) 244

Die Oase der Wohnkultur

30 Jahre Erfahrung und Dienst am Kunden

- Reichhaltige Auswahl an hochwertigen klassischen und modernen Perser-Teppichen
- Alle Dienstleitungen rund um Ihre wertvollen Teppiche wie in meinem Heimatland Persien:
  - ✓ Reparatur, Restauration, Entfleckung, Entmottung und Veredelung durch unseren Meister im eigenen Haus
  - ✓ Ökologische Wäsche
  - ✓ Erstellung von Expertisen im Schadensfall
  - ✓ Inzahlungnahme

TEPPICH-HAUS *Lankarani*

Parkplätze direkt am Haus reichlich vorhanden! P

TEPPICH-HAUS LANKARANI
Weststraße 8 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 08322-9589934 · Mobil: 0179-4550399
E-Mail: lankarani@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr · Sa.: von 10 bis 14 Uhr

OBERSTDORF'S TOPADRESSE FÜR EIS-SPEZIALITÄTEN

3 Kugeln nur 1,80 Euro

Einfach traumhaft, unsere neuen Eissorten!

Ab Freitag, 1. Mai, wieder geöffnet!

EIS VON WEISS
GELATO BIANCO

FEINSTE ITALIENISCHE EISKUNST

OBERSTDORF · ECKE OSTSTR. / LORETTOSTR.

BERGGASTHOF GAISALPE

Das beliebte Ausflugsziel im Sommer und Winter
Rodelbahn- Rodelverleih

- Ausgangspunkt für Wanderungen zum Gaisalpsee, Rubihorn und Nebelhorn
- Warme Küche, Brotzeiten, Kaffee und hausgemachte Kuchen
- Aufstieg ab Oberstdorf Wallraffweg ca. 2 Stunden

Vom Parkplatz Reichenbach über die Fahrstraße ca. 1 Stunde oder dem wildromantischen Tobelweg ca. 45 Minuten.

www.berggasthof-gaisalpe.de

D-87561 Oberstdorf Reichenbach
Tel. 0049(0)8326/7917